

Wie kann es sein, dass heute immer noch Menschen wegen ihrer Kultur, ihrer Religion und ihrer Sprache verfolgt, zu Zwangsarbeit verurteilt und in Lager gesperrt werden? Dass sogar Gefängnis und Todesurteile ausgesprochen werden, wenn man sich für seine Rechte einzusetzen wagt? Dass eine Volksgruppe systematisch liquidiert wird? Bei der Judenverfolgung hat man gesagt, dass das nie mehr passieren darf!

Die Welt ist mehr vernetzt denn je und eigentlich gut informiert, aber wir schauen weg und werden durch den Konsum eingelullt und so ruhiggestellt. Wie bei den alten Römern: gib dem Volk Brot und Spiele, dann sind sie zufrieden. Es ist beschämend, dass wir hier im Westen den chinesischen Machthabern hofieren, mit ihnen Wirtschaftsverträge abschliessen und uns als neutrale und humanitäre Schweiz nicht gegen Völkerrechtsverletzungen einsetzen. Leider hat sich die offizielle Schweiz schon bei der Annektion von Tibet nicht würdig verhalten.

In der Sekundarschule haben wir in Wirtschaftsgeografie gelernt, wo welche Rohstoffe und Handelsgüter herkommen, es wurde aber nichts gesagt von Menschenrechtsverletzungen, Ausbeutung, Umweltschädigung und so weiter. Diese Informationen sollten den Schülern nicht vorenthalten werden und ich hoffe, dass heute die jungen Menschen in der Schule besser informiert werden, das wäre ein wichtiger Schritt in die Zukunft!

Wenn China nicht gestoppt wird, wird das in Zukunft auch für uns in der Schweiz Folgen haben. Die neue Seidenstrasse ist das Eingangstor für China nach Europa. In Afrika ist das Land schon sehr präsent, baut Strassen, Brücken, Schulen usw. und kauft sich so die dortigen Regierungen. Auch das zu wissen ist sehr wichtig.

Übrigens: habt ihr schon von der chinesischen Universität in Ungarn gehört?